

Elisa-Maria Hiemer

**Generationenkonflikt und Gedächtnistradierung
Die Aufarbeitung des Holocaust in der polnischen Erzählprosa
des 21. Jahrhunderts**

Literatur und Kultur im mittleren und östlichen Europa

herausgegeben von Reinhard Ibler

ISSN 2195-1497

- 1 *Elisa-Maria Hiemer*
Generationenkonflikt und Gedächtnistradierung
Die Aufarbeitung des Holocaust in der polnischen Erzählprosa des 21. Jahrhunderts
ISBN 978-3-8382-0394-2

- 2 *Adam Jarosz*
Przybyszewski und Japan
Bezüge und Annäherungen
Mit einem Vorwort von Hanna Ratuszna und Quellentexten in Erstübertragung
ISBN 978-3-8382-0436-9

Elisa-Maria Hiemer

GENERATIONENKONFLIKT UND GEDÄCHTNISTRADIERUNG

Die Aufarbeitung des Holocaust in der polnischen
Erzählprosa des 21. Jahrhunderts

ibidem-Verlag
Stuttgart

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Bibliographic information published by the Deutsche Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek lists this publication in the Deutsche Nationalbibliografie; detailed bibliographic data are available in the Internet at <http://dnb.d-nb.de>.

∞

Gedruckt auf alterungsbeständigem, säurefreiem Papier
Printed on acid-free paper

ISSN: 2195-1497

ISBN-13: 978-3-8382-0394-2

© *ibidem*-Verlag
Stuttgart 2012

Alle Rechte vorbehalten

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und elektronische Speicherformen sowie die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in or introduced into a retrieval system, or transmitted, in any form, or by any means (electronical, mechanical, photocopying, recording or otherwise) without the prior written permission of the publisher. Any person who does any unauthorized act in relation to this publication may be liable to criminal prosecution and civil claims for damages.

Printed in Germany

Vorbemerkung des Reihenherausgebers

Mit Elisa-Maria Hiemers Studie über den Holocaust in Werken der aktuellen polnischen Erzählprosa startet unsere neue Buchreihe, die der gegenwärtigen Forschung zu den Literaturen und Kulturen Mittel- und Osteuropas Raum geben will. Neben Dissertationen, Habilitationsschriften, sonstigen Monographien und thematischen Sammelbänden sollen – wie im vorliegenden Falle – auch hervorragende Masterarbeiten aufgenommen werden, da deren hohe fachliche Kompetenz der wissenschaftlichen Öffentlichkeit leider oft vorenthalten bleibt. Dem räumlich-regionalen Konzept wurde vor einem rein philologischen, z.B. slavistischen, der Vorrang gegeben, um den zahlreichen Verflechtungen, durch welche die Literaturen und Kulturen Ostmittel-, Südost- und Osteuropas sowie des deutschsprachigen Raums geprägt sind, besser entsprechen zu können. Gerade diese vielfältigen wechselseitigen Kontakte, Überschneidungen und Beeinflussungen sollen einen der wesentlichen Impulse für die Reihe bilden. Wie aus Elisa-Maria Hiemers Buch ersichtlich, wird der literarisch-kulturelle Umgang mit dem Holocaust einen wichtigen Themenschwerpunkt bilden, was nicht zuletzt mit unserem in den vergangenen Jahren erfolgreich entwickelten Gießener Projekt zur vergleichenden Erforschung der polnischen, tschechischen und deutschen Holocaustliteratur und -kultur zu tun hat, aus dem diverse Teilvorhaben erwachsen sind. Zu den weiteren Themengebieten, die der Reihe Profil verleihen sollen, gehören die Moderneproblematik, die Gattungsforschung sowie auch Fragen der Ästhetik und Methodologie. In diesem Sinne sind alle Interessierten herzlich eingeladen, mit innovativen und spannenden Projekten zum Erfolg der Reihe beizutragen.

Gießen, im August 2012

Reinhard Ibler

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	9
2. Zur Aufarbeitung des Holocaust in der polnischen Literatur. Ein literaturgeschichtlicher Überblick	15
2.1 Literatur der unmittelbaren Nachkriegsjahre.....	18
2.2 Literatur und Politik: Tauwetter und der März 1968 als Zäsur	21
2.3 Wiederentdeckung des Themas in den 1980er Jahren	26
2.4 Neudefinition und ‚postmemory‘. Die Zeit nach 1989 bis zur Gegenwart	28
3. Zusammenfassungen der Werke und Biogramme der Autoren.....	35
3.1 Piotr Paziński – <i>Pensjonat</i>	35
3.2 Zyta Rudzka – <i>Ślicznotka doktora Josefa</i>	39
4. Analyse der Texte.....	45
4.1 Forschungsgegenstand ‚Erzählprosa‘ und Analysemuster	45
4.2 <i>Pensjonat</i>	48
4.2.1 Untersuchungen auf makrostilistischer Ebene	48
4.2.2 Untersuchungen auf mikrostilistischer Ebene.....	57
4.2.3 Autofiktionale Erzählstrategien.....	63
4.3. <i>Ślicznotka doktora Josefa</i>	67
4.3.1 Untersuchungen auf makrostilistischer Ebene	67
4.3.2 Posttraumatische Erzählstrategien	74
4.4 Zwischenfazit.....	82
5. Diskurs: Antijüdische Ressentiments in Gesellschaft und Literatur	83
5.1 Jüdisches Leben und jüdische Kultur heute	84
5.2 Zur Dichotomie des jüdischen und polnischen Opfers.....	88
5.3 Geschichtsdarstellung und Erinnerungen an den Holocaust	92
5.4 Spiel mit Vorurteilen und antisemitischen Äußerungen	95
6. Forschungsthese und Ausblick.....	101
7. Literaturverzeichnis.....	109